



Deutsches Museum



Vom 20.-24. Januar 2014 machten sich vier Schüler des Paul-Gerhardt-Gymnasiums auf den Weg in die bayrische Hauptstadt nach München. Sie hatten das Reisestipendium für das Deutsche Museum, das vom Deutschen Verein zur Förderung des mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterrichts (MNU), der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNÄ) und vom Förderverein der Schule gestiftet wurde, erhalten.

Fünf Tage voller naturwissenschaftlicher und technischer Historie sollten uns erwarten und wir wurden nicht enttäuscht. Schüler aus den verschiedensten Teilen Deutschland fanden den Weg ins Deutsche Museum und somit war dies eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Untergebracht direkt im Deutschen Museum bzw. im Kerschensteiner Kolleg unter der Leitung von Frau Sabine Bärnann und zweier engagierter Lehrkräfte, hatten wir die beste Lage, um das prestigeträchtige Museum von seiner besten Seite kennenzulernen. Viele interessante Vorlesungen, u.a. zu den Themen „Nanotechnologie - vom Atom zur Seifenblase“ bis „Von den Sternen und Milchstraßen“ durften wir im Museum verfolgen, aber auch ein Besuch im Max-Planck-Institut wurde uns ermöglicht.

Selbst die nötige Freizeit wurde uns gewährt, um sich eigenständig mit bestimmten Bereichen des Museums intensiver zu beschäftigen, aber auch um die Stadt München kennenzulernen. Zwar waren wir ganze fünf Tage im Museum, jedoch braucht es noch viel mehr Zeit, um die gesamte Vielfalt des Komplexes zu ergründen. Dies wäre für mich ein guter Grund, auch auf Eigeninteresse das Museum ein weiteres Mal zu besuchen. Das Stipendium war auf jeden Fall eine große Bereicherung, weil es auch Themen anriss, von welchen man im normalen Schulalltag viel zu wenig mitbekommt.

Niklas Kiefer.



